



Selektives Nachauflauf-Herbizid gegen Ungräser im Acker-, Gemüse-, Obst-, Hopfen und Zierpflanzenbau sowie im Forst.



Amtl. Pfl. Reg. Nr. 2790-0

Handelsform: 1 Liter, 5 Liter, 20 Liter

VORTEILE

- **Maximale Wirkung gegen Quecken, Hirsen, Flughafer und Ausfallgetreide**
- **Optimale Kulturverträglichkeit**
- **Sichere Wirkung durch schnelle und effektive Wirkstoffaufnahme**
- **Ideal als Mischungspartner**

Wirkstoff

Fluazifop-P 107 g/l (11,4 Gew.-%) als Fluazifop-P-butyl 125 g/l (13,4 Gew.-%), Emulgierbares Konzentrat (EC)

Wirkungsweise

Der Wirkstoff von FUSILADE MAX wird über die Blätter der Ungräser aufgenommen und im Saftstrom (Phloem und Xylem) der Pflanzen verteilt. Die Wirkung zeigt sich durch ein Vergilben der Blätter, einen rasch einsetzenden Wachstumsstillstand und das Absterben der Ungräser.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC)

Wirkmechanismus (HRAC-Gruppe): A

Wirkungsspektrum

Ausfallgetreide und Einjährige Ungräser, ausgenommen Einjähriges Rispengras, zur Nachauflaufbehandlung sowie Quecke zur Nachauflaufbehandlung.

Kulturverträglichkeit

FUSILADE MAX erwies sich für alle geprüften breitblättrigen Kulturen und Rotschwengel, unabhängig von deren Wachstumsstadium, sowie in allen geprüften Forstkulturen als voll verträglich.

Zugelassene Anwendungen

Von der Zulassungsbehörde zugelassene Indikationen

Ackerbau

Kultur	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Ackerbohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Ackerbohne	Quecke (Agropyron repens)
Beta-Rüben	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Beta-Rüben	Quecke (Agropyron repens)
Futtererbse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Futtererbse	Quecke (Agropyron repens)
Kartoffel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Kartoffel	Quecke (Agropyron repens)
Sonnenblume	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Winterraps	Quecke (Agropyron repens)

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Gemüsebau

Kultur	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Karotten	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe

Zierpflanzenbau

Kultur	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Baumschulen	Einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe

Forst

Kultur	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Forst	Einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe

Ausweitung auf geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Ackerbau

Kultur	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Lein	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Lein	Quecke (Agropyron repens)
Lein (Nutzung als Nachwachsender Rohstoff, Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Lein (Nutzung als Nachwachsender Rohstoff, Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Lupine-Arten (Nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Lupine-Arten (Nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln)	Quecke (Agropyron repens)
Lupine-Arten (Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Lupine-Arten (Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Mariendistel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Mariendistel	Quecke (Agropyron repens)
Markstammkohl (Saatguterzeugung), Kleearten (Saatguterzeugung), Luzerne (Saatguterzeugung), Ölrettich (Saatguterzeugung), Krambe (Saatguterzeugung), Leindotter (Saatguterzeugung), Buchweizen (Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Markstammkohl (Saatguterzeugung), Kleearten (Saatguterzeugung), Luzerne (Saatguterzeugung), Ölrettich (Saatguterzeugung), Krambe (Saatguterzeugung), Leindotter (Saatguterzeugung), Buchweizen (Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Mohn	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Mohn	Quecke (Agropyron repens)
Ölkürbis	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Ölkürbis	Quecke (Agropyron repens)
Rotschwengel (Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Rotschwengel (Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Saftor (Samennutzung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Saftor (Samennutzung)	Quecke (Agropyron repens)
Schafschwingel (Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Schafschwingel (Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Senf-Arten (zur Samennutzung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Sojabohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Sojabohne	Quecke (Agropyron repens)
Tabak	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Wicken (Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Wicken (Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Hopfenbau

Kultur	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Hopfen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Hopfen	Quecke (Agropyron repens)
Anis (Samennutzung), Fenchel (Samennutzung), Koriander (Samennutzung), Kümmel (Samennutzung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Anis (Samennutzung), Fenchel (Samennutzung), Koriander (Samennutzung), Kümmel (Samennutzung)	Quecke (Agropyron repens)
Chicoree	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Chicoree	Quecke (Agropyron repens)
Ginkgo (für pharmazeutische Zwecke)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Erbse, Verwendung als Frischgemüse, Bohnen, mit Hülsen, Verwendung als Frischgemüse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Erbse, Verwendung als Frischgemüse, Bohnen, mit Hülsen, Verwendung als Frischgemüse	Quecke (Agropyron repens)
Johanniskraut	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Johanniskraut	Quecke (Agropyron repens)
Knollensellerie, Stangensellerie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Knollensellerie	Quecke (Agropyron repens)
Kopfsalat, Endivie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Kopfsalat, Endivie	Quecke (Agropyron repens)
Kräuter (frisch), Gewürzfenchel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Gewürzfenchel	Quecke (Agropyron repens)
Kräuter (Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Kräuter (Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Kren	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Kren	Quecke (Agropyron repens)
Kresse (Saatguterzeugung), Linse (Saatguterzeugung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Kresse (Saatguterzeugung), Linse (Saatguterzeugung)	Quecke (Agropyron repens)
Nachtkerze, Schwarzkümmel (zur Samennutzung)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Pastinaken, Schwarzwurzel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Pastinaken, Schwarzwurzel	Quecke (Agropyron repens)
Primula-Arten (für pharmazeutische Zwecke)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Radieschen, Rettich	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Rote Rübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Rote Rübe	Quecke (Agropyron repens)
Rucola-Arten	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Rucola-Arten	Quecke (Agropyron repens)
Schalotten	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Schalotten	Quecke (Agropyron repens)
Spargel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Spargel	Quecke (Agropyron repens)
Spinat	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Wurzelpetersilie, Wurzelzichorie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Wurzelpetersilie, Wurzelzichorie	Quecke (Agropyron repens)
Zwiebel, Knoblauch	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Zwiebel, Knoblauch	Quecke (Agropyron repens)

Obstbau

Kultur	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Beerenerobst (ausgenommen Johannisbeeren)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Beerenerobst (ausgenommen Johannisbeeren)	Quecke (Agropyron repens)
Erdbeeren	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Kernobst, Steinobst, Schalenobst	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe
Kernobst, Steinobst, Schalenobst	Quecke (Agropyron repens)

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Wasseraufwandmenge

200-400 l/ha

Anzahl der Anwendungen

Maximal 1 pro Indikation.

Für Kernobst, Steinobst, Schalenobst, Beerenobst außer Johannisbeeren und für Erdbeeren gilt:

Nicht mehr als eine Anwendung pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Fluazifop-P enthalten

Anwendungsart

Spritzen

Eine Nachbaufrist in Tagen ist nicht festgesetzt.

Die festgesetzten Wartefristen in Tagen sind – sofern festgesetzt - bei den jeweiligen Indikationen angegeben

Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Ackerbohne	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, bis zum Stadium 50 (Blütenknospen vorhanden, jedoch von Blättern umhüllt) der Kultur, Nach dem Auflaufen der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Ackerbohne	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke, bis zum Stadium 50 (Blütenknospen von Blättern umhüllt) der Kultur, Nach dem Auflaufen der Kultur
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Anis (Samennutzung), Fenchel (Samennutzung), Koriander (Samennutzung), Kümmel (Samennutzung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Anis (Samennutzung), Fenchel (Samennutzung), Koriander (Samennutzung), Kümmel (Samennutzung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Baumschulen, Forst	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) der Ungräser, ab dem Pflanzjahr bzw. nach dem Austrieb der Gehölze
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Beerenobst (ausgenommen Johannisbeeren)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Vor der Blüte oder nach der Ernte der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Beerenobst (ausgenommen Johannisbeeren)	Quecke (Agropyron repens)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Vor der Blüte oder nach der Ernte der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Beta-Rüben	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, nach dem Auflaufen bis Reihenschluss der Kultur Wartefrist in Tagen: 90
Quecke (Agropyron repens)	Beta-Rüben	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke, nach dem Auflaufen bis Reihenschluss der Kultur Wartefrist in Tagen: 90
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Chicoree	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Reihenschluss der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 42
Quecke (Agropyron repens)	Chicoree	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Reihenschluss der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Erdbeeren	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Anwendungszeitpunkt: Vor der Blüte oder nach der Ernte der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 42
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Futtererbсен	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, nach dem Auflaufen der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Futtererbсен	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, nach dem Auflaufen der Kultur
Für pharmazeutische Zwecke Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Ginkgo	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Während der Vegetationsperiode Anwendungsart: Spritzen als Zwischenreihenbehandlung

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Hopfen	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Kultur nach dem Aufleiten, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 28
Quecke (Agropyron repens)	Hopfen	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Kultur nach dem Aufleiten, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 28
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Erbse, Verwendung als Frischgemüse Bohnen, mit Hülsen, Verwendung als Frischgemüse	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 28
Quecke (Agropyron repens)	Erbse, Verwendung als Frischgemüse Bohnen, mit Hülsen, Verwendung als Frischgemüse	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 28
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Johanniskraut	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Johanniskraut	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Karotten	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, Nach dem Auflaufen der Kultur Wartefrist in Tagen: 49
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Kartoffel	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Stadium 29 (9 und mehr basale Seitentriebe gebildet) der Kultur, max. 40 % des Bodens durch die Kultur bedeckt Wartefrist in Tagen: 90
Quecke (Agropyron repens)	Kartoffel	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Stadium 29 (9 und mehr basale Seitentriebe gebildet) der Kultur, max. 40 % des Bodens durch die Kultur bedeckt Wartefrist in Tagen: 90
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Kernobst, Steinobst, Schalenobst	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Bis Reifebeginn der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 28
Quecke (Agropyron repens)	Kernobst, Steinobst, Schalenobst	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Bis Reifebeginn der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 28
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Knollensellerie, Stangensellerie	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, Nach dem Pflanzen Wartefrist in Tagen: 50 (Stangensellerie)
Quecke (Agropyron repens)	Knollensellerie	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Pflanzen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder bei ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 49
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Kopfsalat, Endivie	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen/Pflanzen der Kultur, bis beginnende Kopfbildung (Stadium 41) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 42
Quecke (Agropyron repens)	Kopfsalat, Endivie	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen/Pflanzen der Kultur, bis beginnende Kopfbildung (Stadium 41) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 42
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Kräuter (frisch), Gewürzfenichel	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum 3-Blattstadium (Stadium 13) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 21
Quecke (Agropyron repens)	Gewürzfenichel	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum 3-Blattstadium (Stadium 13) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 21
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Kräuter (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum 3-Blattstadium (Stadium 13) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge
Quecke (Agropyron repens)	Kräuter (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum 3-Blattstadium (Stadium 13) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Kren	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Austrieb der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartezeit in Tagen: 49
Quecke (Agropyron repens)	Kren	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Austrieb der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartezeit in Tagen: 49
Quecke (Agropyron repens)	Kresse (Saatguterzeugung), Linse (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Kresse (Saatguterzeugung), Linse (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Lein	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartezeit in Tagen: 90
Quecke (Agropyron repens)	Lein	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartezeit in Tagen: 90
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Lein (Nutzung als Nachwachsener Rohstoff, Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Lein (Nutzung als Nachwachsener Rohstoff, Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder bei ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Lupine-Arten (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Lupine-Arten (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Lupine-Arten Nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, ab Stadium 13 (3-Blattstadium) der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Lupine-Arten Nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke, ab Stadium 13 (3-Blattstadium) der Kultur
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Mariendistel	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartezeit in Tagen: 90
Quecke (Agropyron repens)	Mariendistel	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartezeit in Tagen: 90
Quecke (Agropyron repens)	Markstammkohl (Saatguterzeugung), Kleearten (Saatguterzeugung), Luzerne (Saatguterzeugung), Ölfenchel (Saatguterzeugung), Krambe (Saatguterzeugung), Leindotter (Saatguterzeugung) Buchweizen (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Markstammkohl (Saatguterzeugung), Kleearten (Saatguterzeugung), Luzerne (Saatguterzeugung), Ölfenchel (Saatguterzeugung), Krambe (Saatguterzeugung), Leindotter (Saatguterzeugung) Buchweizen (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Mohn	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Mohn	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Nachtkerze, Schwarzkümmel zur Samennutzung	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, bis Stadium 39 (Ende des Rosettenstadiums) der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Ölkürbis	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Ölkürbis	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, Nach dem Auflaufen der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Pastinaken, Schwarzwurzel	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartezeit in Tagen: 49
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Pastinaken, Schwarzwurzel	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartezeit in Tagen: 49
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Primula-Arten Für pharmazeutische Zwecke	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach der Ernte
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Radieschen, Rettich	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, Nach dem Auflaufen der Kultur Wartezeit in Tagen: 35
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Rote Rübe (inkl. weißer und gelber Formen)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur bis Reihenschluss der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartezeit in Tagen: 90
Quecke (Agropyron repens)	Rote Rübe (inkl. weißer und gelber Formen)	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis Reihenschluss der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder bei ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartezeit in Tagen: 90
Quecke (Agropyron repens)	Rotschwengel (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis Stadium 29 (9 oder mehr Seitensprosse sichtbar; 9 oder mehr Bestockungstriebe sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Rotschwengel (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Während der Vegetationsperiode, Nach der Ernte der Deckfrucht, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Rucola-Arten	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, Nach dem Auflaufen der Kultur Wartezeit in Tagen: 42
Quecke (Agropyron repens)	Rucola-Arten	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke, nach dem Auflaufen der Kultur Wartezeit in Tagen: 42
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Saflor (Samennutzung)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 50 (vor der Blüte), Nach dem Auflaufen bzw. nach dem Stecken der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Saflor (Samennutzung)	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum Stadium 50 (vor der Blüte), Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder bei ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Schafschwingel (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis Stadium 29 (9 oder mehr Seitensprosse sichtbar; 9 oder mehr Bestockungstriebe sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Schafschwingel (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis Stadium 29 (9 oder mehr Seitensprosse sichtbar; 9 oder mehr Bestockungstriebe sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Schalotten	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bzw. nach dem Stecken der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 28
Quecke (Agropyron repens)	Schalotten	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bzw. nach dem Stecken der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder bei ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 28
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Senf-Arten zur Samennutzung	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, Nach dem Auflaufen der Kultur, bis Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Sojabohne	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, bis Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Sojabohne	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke, bis Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Sonnenblume	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser, bis zum Stadium 19 (9-Blattstadium) der Kultur, Nach dem Auflaufen der Kultur
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Spargel	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, in Junganlagen oder nach der Ernte, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Spargel	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, in Junganlagen oder nach der Ernte, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Spinat	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis zum 3-Blattstadium (Stadium 13) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 21
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Tabak	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Pflanzen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 21
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe bis Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur	Wicken (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser
Quecke (Agropyron repens)	Wicken (Saatguterzeugung)	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, bis Stadium 51 (erste Blütenknospen sichtbar) der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Winterraps	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Stadium 50 (vor der Blüte) der Kultur
Quecke (Agropyron repens)	Winterraps	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Stadium 50 (vor der Blüte) der Kultur
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Wurzelpetersilie, Wurzelsichorie	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Reihenschluss der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 49
Quecke (Agropyron repens)	Wurzelpetersilie, Wurzelsichorie	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen bis Reihenschluss der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 49
Einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Ziergehölze	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) der Ungräser, Ab dem Pflanzjahr bzw. nach dem Austrieb der Gehölze
Einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Rispe	Zwiebel, Knoblauch	Aufwandmenge: 1,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur bzw. nach dem Stecken der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 21 (Beginn der Bestockung) der Ungräser Wartefrist in Tagen: 28
Quecke (Agropyron repens)	Zwiebel, Knoblauch	Aufwandmenge: 2,0 l/ha Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur bzw. nach dem Stecken der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 14 (4-Blattstadium) oder ca. 15 - 20 cm Wuchshöhe der Quecke Wartefrist in Tagen: 28

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Von der Zulassungsbehörde bestimmte Auflagen

Für die Anwendung in Forst gilt:

Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z.B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur bis zum Beginn der Beerenblüte bzw. nach der Beerenernte, andernfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.

Für die Anwendungen in Markstammkohl, Kleearten, Luzerne, Ölfrettich, Krambe, Leindotter, Buchweizen sowie Rotschwingel gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Einjährige Risppe gilt:

Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut darf nicht als Lebens- und/oder Futtermittel verwendet werden.

Für die Anwendung in Lupine-Arten (nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln) gilt:

Erntegut nicht verzehren.

Für die Anwendung in Ginkgo gilt:

Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, andernfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Für die Anwendung gegen Quecke (ausgenommen Ziergehölze, Baumschulen, Forst und Ölkürbis) gilt:

Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung. Niederhaltung zwecks Führung der Kultur möglich.

Resistenzmanagement

Fusilade® Max enthält den Wirkstoff Fluazifop-p. Fluazifop-p gehört zur Gruppe der ACCase Hemmer, der Wirkmechanismus ist in die Gruppe A der HRAC-Klassifizierung eingestuft.

Weitere Informationen siehe Internet <http://www.plantprotection.org>. Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional eine Selektion von resistenten Biotypen potenziell möglich. Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen, wie z.B.:

- Wechsel von Herbiziden bzw. Spritzfolgen / Tankmischungen mit Herbiziden, die einen unterschiedlichen Wirkmechanismus besitzen
- Fruchtfolgegestaltung
- Bodenbearbeitung
- Saattermin

Nachbau

Nach dem bestimmungsgemäßen und sachgerechten Einsatz von FUSILADE MAX können im Rahmen der üblichen Fruchtfolge alle Kulturen (auch bei vorzeitigem Umbruch) unter Berücksichtigung der Wartezeit nachgebaut werden. Die Aussaat von Getreide nach Umbruch mit FUSILADE MAX behandelten Kultur ist ab vier Wochen nach Anwendung ohne Gefahr möglich.

Anwendungstechnik

Ausbringergerät

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslithern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. Produkt über das Einspülsieb oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigegeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Mischbarkeit

FUSILADE MAX ist mit Herbiziden mischbar, unter ungünstigen Bedingungen kann bei Tank-Mischung mit Herbiziden die Gräserleistung von FUSILADE MAX reduziert sein. Das ist auch möglich wenn zur Anwendung von FUSILADE MAX weniger als 1 Woche Abstand eingehalten wurde. Weiterhin ist FUSILADE MAX mit Insektiziden wie z.B.: Kaiso® Sorbie sowie mit zahlreichen Fungiziden wie z.B.: Mystic® 250 EW sowie mit Wachstumsreglern mischbar. Der Zusatz von Blattdüngern (z. B. Solubor, Bittersalz, Mangansulfat) ist möglich. FUSILADE MAX kann in Kartoffeln und Winterraps gemeinsam mit AHL ausgebracht werden, wenn AHL zuvor mit Wasser (mind. 200 l/ha) im Verhältnis 1:9 verdünnt worden ist. Maximal 10 kg N/ha, bzw. 30 l/ha AHL zumischen. Bei der Anwendung in Kartoffeln ist auf eine ausreichende Wachsschicht zu achten.

Es empfiehlt sich, Mischpartner in fester Form als Erstes in den Tank zu geben.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Spritztechnik

In Feldfrüchten wie Rüben, Raps, Möhren, Futtererbsen, Ackerbohnen, Rotschwingel, Erdbeeren und Sonnenblumen sowie in Ziergehölzen, Baumschulen und im Forst beträgt die empfohlene Wasseraufwandmenge 200 - 400 l/ha.

Auf ausreichende und gleichmäßige Benetzung der Ungräser ist zu achten.

Wenn bei späterer Anwendung von FUSILADE MAX stark entwickelte Kulturpflanzenbestände die Ungräser schon teilweise abschirmen, ist mit Wirkungsminderung zu rechnen.

Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit

Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



Spritzenreinigung

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche ausbringen.
- Ca. 10 - 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen.

Maßnahmen im Unglücksfall

Erste Hilfe

- Bei Einatmen:
An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.
- Bei Hautkontakt:
Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt:
Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken:
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:

Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr. 01-4064343.

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse): Tel.-Nr. 0800-4357796.

Lagerung und Entsorgung

Lagerung

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren.

Trocken aufbewahren und Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 35 °C lagern.

Entsorgung

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Besondere Hinweise zur Beachtung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

Gefahrenhinweise

Achtung



- Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!
- Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.
- Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Verschüttete Mengen aufnehmen.
- Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Enthält Fluazifop-P-butyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise beachten (siehe Gebrauchsanleitung). Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Fusilade® Max

Maximale Wirkung in vielen Kulturen.



- Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- Keine Anwendung auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung, insbesondere durch Regen oder Bewässerung gegeben ist.
- Für alle Anwendungen mit einer Aufwandmenge von 1,5 l/ha oder 2 l/ha:
- Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-V/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
- Für alle Anwendungen mit einer Aufwandmenge 1 l/ha:
Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-V/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
- Für die Anwendung in Ziergehölzen, Baumschulen, Forst gilt:
Bei unmittelbar nach der Applikation nachfolgenden Pflegemaßnahmen Hautkontakt mit behandelten Kulturen vermeiden und geeignete Schutzkleidung sowie Schutzhandschuhe tragen.